

Medieninhaber

Allgemeiner Turnverein Graz zu 100%

Redaktion

ATG-Team mit Georg Petrovic

Anschrift

Kastellfeldgasse 8, 8010 Graz
ZVR-Zahl:
830950215

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6 bis 22 Uhr
Samstag 8 bis 18 Uhr
Sonntag 8 bis 12 Uhr

Bürozeiten

Martina Schreiber
Sabine Köhldorfer
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Tel.: 0316/824345-1
Fax: 0316/824345-15
office@atgraz.at

Vorstandsvorsitzender

Di. Dr. Bernhard Peyer
Tel.: 0316/824345
office@atgraz.at
Termin nach Vereinbarung

Geschäftsführung

Mag. Bernd Pazolt
Tel.: 0316/824345-5
pazolt@atgraz.at

Günter Skursky

Tel.: 0316/824345-3
skursky@atgraz.at

Bankverbindung

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
IBAN: AT31208150000083386
BIC: STSPAT2GXXX

Hinweis: Die Vereinszeitung des Allgemeinen Turnverein Graz erscheint in unregelmäßigen Abständen mindestens viermal jährlich und informiert Vereinsmitglieder über das Geschehen in und rund um den Verein.

Haftungsausschluss

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte aus satztechnischen Gründen gegebenenfalls zu kürzen. Mit Autornamen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Alle Rechte vorbehalten.

Bildmaterial

Alle Fotos, die nicht gesondert gekennzeichnet sind, wurden von den Herstellern zur freien Verfügung gestellt. Urheberrechtshinweise: Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout dieser Seiten unterliegen weltweitem Urheberrecht. Unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten werden sowohl straf- als auch zivilrechtlich verfolgt.

Vorbehaltlich möglicher Satz- und Druckfehler

„Sportstadt bist du großer Töchter“

– das ist ein neuer Werbeslogan des Sportamtes der Stadt Graz, das seit Jänner 2019 einen neuen Leiter, Mag. Thomas Rajakovic, hat. Zu unserer großen Freude sind unter den Testimonials dieser Werbekampagne auch drei Spitzensportlerinnen des ATG. Caroline Pilhatsch, die WM Silbermedaillengewinnern über 50m Rücken. Alexandra Toth, unsere LA-Europameisterschaftsteilnehmerin im 60m Sprint in Glasgow und Julia Meder, mehrfache Gruppen-Staatsmeisterin in der Rhythmischen Gymnastik, zieren nun auch mit ihren Bildern das Grazer Rathaus – herzlichen Glückwunsch dazu.

Den neuen Leiter des Sportamtes werden wir den ATG Mitgliedern in der nächsten Ausgabe unserer ATG-Zeitung im Rahmen eines Interviews näher vorstellen.

Aber nicht nur der Spitzensport im ATG freut sich großer Beliebtheit, auch im Breitensport gibt es mit einer schon lange nicht mehr dagewesenen Kursbeteiligung ein neues Hoch an Aktiven. So freuen wir uns über aktuell mehr als 2.300 Mitglieder, 75 Kurse für Kinder und Erwachsene mit mehr als 200 Stunden Bewegung in unseren Sporthallen. Apropos Bewegung: Es wird sich auch heuer im ATG wieder einiges tun. Viele Landesmeisterschaften 2019 werden in der ATG-Halle stattfinden: Akrobatik, Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik und auch Turnier-Tanzen. Unser Freibad, das nun schon 93 Jahre (!) besteht, wird nach Wasserverlusten mit einer Polyesterschicht neu ausgekleidet. Weitere Projekte werden im Vorstand geplant und bei wirtschaftlicher Möglichkeit auch ausgeführt. Viele Arbeiten werden direkt vom ATG durchgeführt. Das ist mit ein Grund, warum wir heuer nach sechs Jahren den monatlichen Mitgliedsbeitrag etwas erhöhen mussten. Gesetzlich vorgeschriebene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten finden sich leider mit einer großen Summe im Budget des ATG wieder. Einige davon dienen der Sicherheit unserer Sportlerinnen und Sportler, und diese Sicherheit ist uns im Vorstand allen ein großes Anliegen.

Auch heuer hat uns der Österreichische Fachverband für Turnen für das ATG-Sportangebot und unsere Infrastruktur mit dem Turnverein-Gütesiegel mit 5 Sternen ausgezeichnet und wir hoffen, dass wir 2019 zum 6. Mal der Nr. 1 Verein in Österreich werden!



Eva Skursky, Vorstand für Marketing und Kommunikation

Gastkommentar

Liebe Sportfreunde!

Vorweg bedanke ich mich herzlich beim Redaktionsteam der ATG-Zeitung für die Möglichkeit, mich in diesem Rahmen an die Mitglieder des ATG wenden zu können.

Als Präsident des Landesturnverbandes Steiermark (LTV) möchte ich zunächst besonders hervorheben, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen dem LTV und seinen Mitgliedsvereinen ist, vor allem mit dem ATG. Schließlich ist der ATG nicht nur der bei weitem der größte und bedeutendste Mitgliedsverein des LTV, sondern seit Jahren der beste Turnverein Österreichs, wie sich aus den jährlichen Rankings des Österreichischen Fachverbands für Turnen zeigt. Wir alle – SportlerInnen, Verein, Landesverband, aber natürlich auch der österreichische Verband – haben das gleiche Ziel, nämlich möglichst gute sportliche Leistungen zu erreichen. Die Aufgabe des LTV ist es, dafür steiermarkweit möglichst gute Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen. Aufgrund der prekären finanziellen Verhältnisse ist das nur eingeschränkt möglich, viele Aufwände bleiben dabei an den Vereinen hängen – danke für die Bereitschaft, diese auch zu übernehmen. Ein Ausweg aus dieser Situation ist derzeit nicht in Sicht.

Ein besonderes Anliegen ist es mir seit der Übernahme der Präsidentschaft des LTV vor neun Jahren, die Trainingsbedingungen – insbesondere im Kunstturnen – (zumindest) an das nationale Niveau heranzuführen. Derzeit besteht sogar die Gefahr, dass sich die ohnehin schon miserablen Trainingsbedingungen weiter verschlechtern werden. Der ATG wiederum gelangt vor allem auch im Breitensport an seine Kapazitätsgrenzen, da die Hallen meist ausgelastet sind. Sollte es zu einer baulichen Erweiterung der Sportanlagen des ATG kommen, sollte auch an den Leistungssport gedacht und entsprechende Trainingshallen vorgesehen werden. Ich hoffe, dass es gelingen wird, in Graz Trainingsbedingungen zu erreichen, die mit den hervorragenden sportlichen Erfolgen der steirischen SportlerInnen mithalten können.

Am 25. März 2019 fand der Verbandstag – die Generalversammlung – des LTV statt, in deren Rahmen ich mit meinem Vorstandsteam wiedergewählt wurde – vielen Dank für das Vertrauen. Verbandstage sind immer ein Anlass, Blicke nach vorne und nach hinten zu werfen. Die sportliche Bilanz der vergangenen 3 Jahre ist bemerkenswert: 11 Staatsmeistertitel, 43 österreichische Meistertitel und 174 Medaillen bei Staats- und österrei-

chischen Meisterschaften gingen in die Steiermark. Hinzu kommen Welt- und Europameisterschaftsteilnahmen und hervorragende Weltcup-Platzierungen im Kunstturnen, in der Rhythmischen Gymnastik und in der Sportakrobatik. Es wird schwierig werden, das in den nächsten 3 Jahren zu überbieten.

Und was bringt die Zukunft? Dem LTV ist es für das Jahr 2019 gelungen, zwei Top-Veranstaltungen nach Graz zu holen. Vom 19. bis 21. Juli werden die Europameisterschaften im Rope Skipping in Graz stattfinden. Von 9. bis 10. November kann man Österreichs beste KunstturnerInnen bei den Staatsmeisterschaften in Graz bewundern. Und: Bei den Weltmeisterschaften im Oktober in Stuttgart wird sich entscheiden, ob sich Alexander Benda oder Vinzenz Höck für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio qualifizieren.

Mit sportlichen Grüßen,

Thomas Hayn



Präsident LTV Steiermark

SPORTSTADT SIND WIR GROSSER TÖCHTER
graz.at/sport

GRAZ

In der Sportstadt Graz können alle alles erreichen – dank idealer Trainingsbedingungen für Freizeit- und Leistungssport.

Julia Meder – die zweifache WM-Teilnehmerin erturnte 2017 gemeinsam mit Lucy Ann Haber, Livia Meder, Julia Harlander und Nina Emmer auch den Staatsmeistertitel in der Gruppe.

Julia W
JULIA MEDER
21 Jahre, Rhythmische Sportgymnastik
atgraz.at

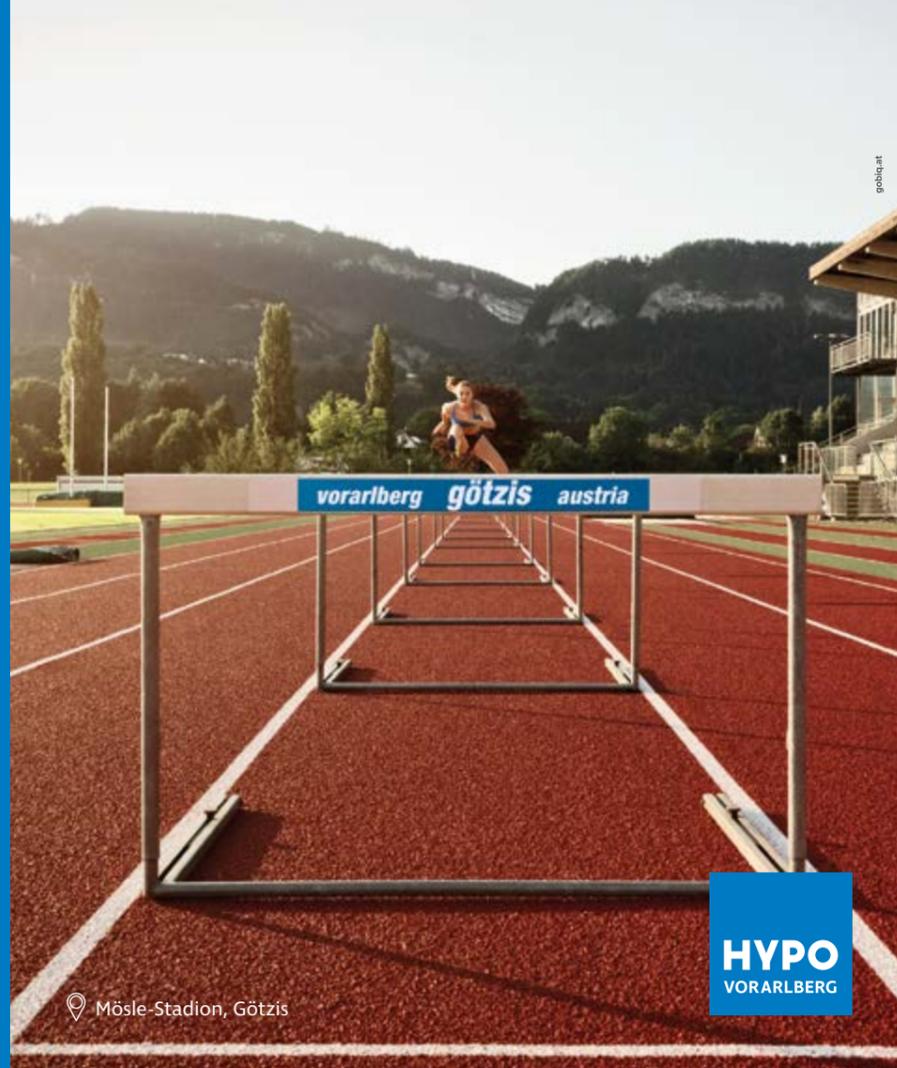
HÖCHST-LEISTUNGEN?

GIBT'S BEI UNS ÜBERALL IM LAND.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Mit der Hypo Vorarlberg an Ihrer Seite können Sie alles erreichen – von privaten Zielen bis hin zum Aufbau eines internationalen Unternehmens. Sie werden staunen, was ausgezeichnete Beratung und schnelle Entscheidungen alles bewirken können. Also: Setzen Sie die Messlatte hoch!

Hypo Vorarlberg in Graz, Joanneumring 7,
T 050 414-6800
www.hypovbg.at/graz



Mösle-Stadion, Götzis

Steirische Hallenmeisterschaften 2019



Die steirische Hallenmeisterschaften vom 8. bis 10. Februar in Graz bildeten für die Schwimmer des A-Kaders den Abschluss der Kurzbahnsaison und für die Athleten des B-Kaders die letzte Möglichkeit sich für die österreichischen Meisterschaften zu qualifizieren. Somit konnten wir uns

über eine gute Wettkampfleistung aller Schwimmer und insgesamt 53 Podestplatzierungen freuen (18x Gold, 20x Silber, 15x Bronze). Besonders hervorzuheben sind die acht Medaillen in den Staffeln, sowie die elf Podestplätze in der Allgemeinen Klasse.

Medaillen in der Allgemeinen Klasse:

- Amelie Goriup
2. Platz 200m Freistil
- Florian Lang
2. Platz 50m Rücken
- Stefan Pilhatsch
2. Platz 50m Schmetterling,
3. Platz 50m Freistil, 2. Platz 100m Schmetterling
- Sebastian Pyrek
2. Platz 50m Brust, 2. Platz 100m Brust, 2. Platz 200m Brust, 3. Platz 200m Freistil
- Alina Weirer
2. Platz 200m Schmetterling
- Jörg Wessiak
2. Platz 1500m Freistil

Caroline Pilhatsch schreibt Geschichte!



Caroline Pilhatsch
Foto ©GEPA pictures Philipp Brem

Im Rahmen der Kurzbahn Weltmeisterschaft in China hat Caroline Pilhatsch über 50m Rücken als erste Steirerin überhaupt und nach 8 Jahren Durststrecke für das österreichische Schwimmteam eine Medaille geholt. Mit einer enormen Leistungssteigerung vom Vorlauf bis zum Finale und sensationellem neuen österreichischen Rekord unter der 26-Minuten-Marke (25,99) konnte sie den Vizeweltmeistertitel gewinnen.

In einem packenden und sehr engen Finallauf bewies Caroline Nervenstärke und stellte unter Beweis, dass sich harte Arbeit und der Glaube an sich selbst auszahlen.

„Als ich die Brille nach dem Rennen abgenommen und die Ergebnistafel gesehen habe, konnte ich es zuerst gar nicht glauben“, verriet Pilhatsch, nun nur noch 29/100 über dem Europa-, 32/100 über dem Weltrekord. Sie hatte davor nicht mit einer Medaille spekuliert, wollte aber hohes Risiko gehen. Bei den Sprints kommt es stark auf Start, Wende und Anschlag an. „Im Wasser habe ich eigentlich gar nix mitbekommen. Ich bin einfach nur geschwommen und habe gehofft,

dass es irgendwie reicht. Dass es jetzt WM-Silber ist, ist Wahnsinn“, fasste Pilhatsch ihre Gefühle in Worte. Es ist die erste WM-Medaille im Schwimmen für die Steiermark und auch der bisher größte Erfolg für das seit 2012 von Coach Dirk Lange geführte Leistungszentrum Steiermark. „Das ist ein erster großer Schritt nach vorne, und es zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass es in Graz weiter geht“, meinte die Vize-Weltmeisterin.

„Es ist so schön, ein Mega-Gefühl. Ich hoffe, dass da noch was auf mich wartet und einiges dazu kommt.“

(Interview,
Kleine Zeitung, 15.12.2018)

Tokio als großes Ziel

Ein großes Ziel für Caroline sind natürlich die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Der Rückensprint ist allerdings nicht olympisch, weshalb sie sich schon seit längerem auch auf 100 m Rücken konzentriert. Wie man zu Olympia kommt, kann sie Papa Alexander fragen. Der belegte 1988 bei den Spielen in Seoul über 50 m Kraul Rang 38.

Herzlichen Glückwunsch Caroline!



WM-Silber für Caroline Pilhatsch
Foto ©LSV

Österreichische Hallenmeisterschaften der Nachwuchsklassen

Für das vorläufige Highlight der Saison 2018/2019 konnten sich mit Amelie Goriup, Lena Darnhofer, Martin Landgraf, Paul Spary und Jörg Wessiak gleich fünf Nachwuchsschwimmer des ATG qualifizieren. Alle fünf überzeugten am Wettkampfwochenende mit unzähligen persönlichen Bestzeiten, zehn Top Ten Platzierungen und vier Vizemeistertitel durch Amelie Goriup. Jetzt gilt es diesen Schwung in die Vorbereitung auf die Langbahnsaison mitzunehmen um auch im Sommer an diese Erfolge anschließen zu können!

Medaillen:

- Amelie Goriup:
- 2. Platz 100m Brust
 - 2. Platz 200m Brust
 - 2. Platz 100m Freistil
 - 2. Platz 100m Freistil



Amelie Goriup



ATG Team



Jörg Wessiak

Der Weg zur Hallen-EM Glasgow von Alexandra Toth



Alexandra Toth
Foto ©ÖLV Jean Pierre Durand

Alexandra Toth unterbot beim ERIMA Athletics Meeting im Wiener Ferry-Dusika Stadion das EM-Limit (7,42s) für Glasgow über 60m und gewann in 7,38s!

Die 200m gewann Alexandra Toth 90 Minuten später in 24,15s und unterbot ihren steirischen Hallenrekord um 1/100s.

Die schnellste steirische Sprinterin aller Zeiten wurde vom österreichischen Leichtathletikverband nach der Teilnahme bei der Freiluft-EM im Vorjahr auch für die Hallen-Europameisterschaften in Glasgow/Schottland nominiert.

Alexandra Toth qualifizierte sich in Glasgow schließlich als Dritte ihres Vorlaufes direkt mit Einstellung ihrer persönlichen Bestzeit von 7,33s für das 60m Semifinale.

Im Semifinale wurde Alexandra Toth auf Bahn 7 im ersten von drei Läufen gesetzt und belegte in 7,36s Rang 7. Für Alexandra Toth bedeutete Platz 15 ihre bisher beste internationale Platzierung und erstmals der Aufstieg bei einer internationalen Meisterschaft.

Das Gefühl und die aktuelle Form lassen Toth aber auf jeden Fall positiv auf den weiteren Saisonverlauf blicken, der Fahrplan für diesen wird allerdings erst erstellt:

„Das Ziel ist ganz klar die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Doha. Diese findet heuer aber erst sehr spät im September und Oktober statt, deswegen schauen wir uns jetzt erst an, wie wir meinen Wettkampf- und Trainingsverlauf bis dahin gestalten werden.“

Tokio im Visier

Das ganz große Ziel der Sprinterin steht allerdings 2020 am Programm – die Olympischen Spiele in Tokio. Toth betont:

„Tokio ist auch jetzt schon im Fokus. Ich muss das ganze Jahr über gute Leistungen bringen, um die Qualifikation schaffen zu können.“

Unangenehm für die Athleten ist

dabei, dass der Qualifikationsmodus durch den Weltverband noch nicht bestätigt wurde. Bisher galt es, ein bestimmtes Limit zu erbringen, „das könnte aber auch verändert werden und stattdessen ein Punktesystem

kommen, das für mehrere Wettkämpfe gilt.“ Aber egal bei welchem Qualimodus, für die schnellste Frau Österreichs ist klar: „Olympia ist in unserem Sport das

Größte, natürlich will man da unbedingt dabei sein!“

(Interview, „Meine Woche“, Stefan Haller)

Österreichische Hallenstaatsmeisterschaften

+ U18 in Wien

Alexandra Toth holte sich erwartungsgemäß Gold über 60m. Mit 7,36s blieb Alexandra nur 3/100s über ihrem steirischen Rekord. Den Vorlauf gewann sie bereits souverän in 7,43s. Heimo Kaspar steigerte seine Kugelstoßbestleistung auf 15,70m und holte sich den Staatsmeistertitel mit 85cm Vorsprung.

Weitere Top-6 Platzierungen:

- 4. Platz - AK Hochsprung - Matthias Fischer - 1,97m
- 5. Platz - U18 Kugelstoßen - Johanna Stampfl - 12,35m
- 6. Platz - U18 Hochsprung - Valentin Stampfl - 1,75m
- 4. Platz - AK Weitsprung - Philipp Multerer - 6,86m

Hannes Riedenbauer, STLV



Hallenstaatsmeisterin Alexandra Toth



Hallenstaatsmeister Heimo Kaspar

Fotos ©ÖLV Katzenbeisser

Österreichische Mehrkampf-Staatsmeisterschaften in Linz

Philipp Multerer holte sich mit 5061 Punkten den Staatsmeistertitel im Siebenkampf. 7,35s (60m), 6,92m (Weitsprung), 10,77m (Kugelstoß), 1,94m (Hochsprung), 8,42s (60m Hürden), 4,20m (Stabhochsprung), 2:59,30 (1000m) waren seine Einzelleistungen, wobei es beim abschließenden 1000m Lauf fast noch einmal knapp wurde. Seine Vereinskollegen Christian Bayer und

Peter Kobinger belegten mit 4704 und 4525 Punkten die Plätze 4 und 6. Diese drei holten sich damit auch den Mannschaftstitel mit 14290 Punkten. Severin Chum beendete den Wettkampf ohne 1000m Lauf und kam mit 4080 Punkten auf Platz 7. Viktoria Willhuber holte sich Silber im Fünfkampf der WU20 mit 3222 Punkten.

Hannes Riedenbauer, STLV



Philipp Multerer
Staatsmeister im Siebenkampf
Foto ©W.Benedik

Österreichische U20 Hallen-Meisterschaften in Linz

Sebastian Kerstein holte sich Gold über 60m Hürden in 8,42s. Viktoria Willhuber lief über 400m zu Bronze in 59,98s und holte ebenfalls Bronze über 60m Hürden in 9,02s.

Weitere Top-6 Platzierungen:

- 4. Platz - Florian Sauer
Kugelstoßen - 13,40m

Hannes Riedenbauer, STLV



Gold für Sebastian Kerstein
Foto ©W.Benedik

ST-MS Masters + STLV Indoor TWO in Schielleiten

Wie jedes Jahr trafen sich die steirischen Mastersathleten mit Freunden und Gästen aus dem Umland und kämpften im sportlich fairen Wettkampf um die Medaillen bei den Mastershallenmeisterschaften in Schielleiten.

Wir gratulieren den steirische Masters Hallenmeistern:

- M60: Günter Kaspar
Kugelstoß / 14,26m
- M65: Richard Weber-Mzell
50m / 8,37s
- Peter Schilhan
Kugelstoß / 9,70m

Hannes Riedenbauer, STLV



Gold für Günter Kaspar
Foto ©Hannes Riedenbauer, STLV

Steirische Hallen-Leichtathletikmeisterschaften in Schielleiten

Christian Bayer ist der schnellste Steirer des Jahres 2019 über 50m. Christian Bayer gewann in 6,19s und auch den Weitsprung mit 6,85m. Heimo Kaspar gewann das Kugelstoßen einmal mehr souverän mit 15,23m und setzte sich damit an die Spitze der ÖLV Bestenliste.

Das vielleicht spannendste Duell des Tages gab es in der WU16 im Hochsprung. Valentina Ladstätter und Elena Winkler lieferten sich ein tolles Duell, wobei Valentina mit 1,59m diesmal die Nase vorne behielt. Spannend war auch die Entscheidung im Kugelstoßen der WU18, wo Christina Weinberger im fünften Versuch mit 11,68m vorlegte, Johanna Stampfl im sechsten Versuch mit persönlicher Bestleistung und 12,06m konterte und sich den Titel holte. Valentin Stampfl und Lukas Willhuber holten sich jeweils zwei Nachwuchstitel.

Steirische Meister AK:

- 50m:
Christian Bayer 6,19s
- 50m Hürden:
Peter Kobinger 7,48s
Viktoria Willhuber 7,69s
- Weitsprung:
Christian Bayer 6,85m
- Hochsprung:
Matthias Fischer 1,85m
Leonie Schalamon 1,35m
- Kugelstoßen:
Heimo Kaspar 15,23m

Steirische Meister U18:

- 50m Hürden:
Emil Fleischmann 7,63s
- Dreisprung:
Daniel Stangl 10,79m
- Hochsprung:
Lukas Willhuber 1,70m
Johanna Fischer 1,40m
- Kugelstoßen:
Lukas Willhuber 11,04m
Johanna Stampfl 12,06m



Gerhard Ledl
Foto ©Michael Böhm, STLV



Severin Chum (Silber) mit Heimo Kaspar (Gold) und Peter Kobinger (Gold)
Foto ©Hannes Riedenbauer, STLV

Steirische Meister U16:

- 50m:
Jan Ilic 6,62s
- Hochsprung:
Valentin Stampfl 1,76m
Valentina Ladstätter 1,59m
- Stabhochsprung:
Philipp Pichler 2,80m
- Kugelstoßen:
Valentin Stampfl 12,65m

STLV Indoor Trophy in Schielleiten

Erneut ein Rekordstarterfeld gab es bei der heutigen offenen STLV U12/ U14 Indoor Trophy in Schielleiten. Nach 110 Athleten im Vorjahr waren heute sogar 119 Nachwuchsleichtathleten am Start. Besonders in der WU14 Klasse war die Konkurrenz mit 41 Athletinnen so groß wie nie zuvor. Fabio Gürtler holte als Gesamfünfter Platz 3 unter den Steirern mit 3177 Punkten. Die SU Kärcher Leibnitz entschied die Mannschaftswertung vor dem ATG und der SMS Graz für sich.

Mehr als 400 Punkte Vorsprung hatte Konstantin Reininghaus in der MU12 mit 3276 Punkten. Der ATG holte sich souverän den Mannschaftstitel vor den Gästen von AD Stajerska Maribor und der LTU Graz.

Hannes Riedenbauer, STLV



MU 12 Mannschaftssieger
Konstantin Reininghaus,
Paul Jany und Fridolin Pircher
Foto ©Michael Böhm, STLV

Austrian Team Open 2019

Mit viel Selbstbewusstsein vom bereits erreichten Limit für die Europameisterschaft in Polen reisten Vinzi und ich von Innsbruck mit dem Tiroler Team nach Linz zu den Austrian Team Open 2019.

Zwei Wochen zuvor fand in Innsbruck die erste von zwei EM-Qualis statt. Ich konnte, trotz ein paar Stürzen, das Limit im Mehrkampf (30 Punkte Ausgangsnote) erreichen und Vinzi meisterte in gewohnt souveräner Manier das Ringe Limit von 14 Punkten mit 14,700.

In Linz angekommen hatten wir am Freitagnachmittag noch ein Training um uns an die Wettkampfgeräte zu gewöhnen. Bei diesem Training merkte ich leider, dass meine rechte Schulter, wie auch schon die Tage davor, schmerzte. Vinzi konnte sein Training nach Plan durchziehen und alle Schwierigkeiten für Samstag noch einmal verfeinern.

Am Samstag waren wir in der letzten Rotation am Start und ich musste leider auf Grund meiner Schulterprobleme den Mehrkampf absagen und ging nur an drei Geräten an den Start. Das Seitpferd war leider gewohnt bockig und warf mich einmal ab, obwohl mir meine

neue Übung bei diesem Wettkampf schon besser gelungen ist, als noch noch Wochen zuvor. Danach war es Zeit für unseren Herrn der Ringe, sein Können zu zeigen. Vinzi packte auf seine Übung aus der ersten Qualifikation noch einmal Schwierigkeiten drauf (zum Beispiel ein Heben aus dem Hang in den Kreuzhang oder so genannten Christus). Er meisterte seine Übung mit leichten Unsauberkeiten auf 14,200 Punkte und bestätigte somit sein EM-Limit. Für mich standen noch Sprung und Boden an. Meinen Strecksalto mit 2 Schrauben am Sprung konnte ich ohne große Fehler hinstellen. Am Boden turnte ich dann zum zweiten Mal meine neue Übung und war erleichtert, als ich auch meinen Abgang (Rückwärtssalto mit 3 Schrauben) sicher stehen konnte.

Wieder zurück in Innsbruck ließ ich dann meine Schulter im Krankenhaus untersuchen und es stellte sich leider heraus, dass meine Supraspinatussehne gerissen war. So muss ich leider, trotz erreichtem Limit und Nominierung, die Europameisterschaft sausen lassen und befinde mich gerade in der Rehabilitation. Vinzi konnte sein Training im Anschluss Gott sei Dank



Vinzenz Höck
Foto ©ÖFT



Alexander Benda
Foto ©Ewald Kahlbacher

wie gewohnt fortsetzen und wird von Tag zu Tag fitter um bei der EM sein Bestes zu präsentieren. Nun liegt es an mir, alles zu geben um wieder gesund zu werden und den Vinzi hoffentlich bei der Weltmeisterschaft in Stuttgart im Oktober als Teamkameraden zu begleiten.

Alexander Benda

Vinzenz Höck Ringe-14. des Turnweltcups in Baku

Gut, aber nicht optimal, lief es für Vinzenz Höck beim Einzelgeräte-Kunstturn-Weltcup in Baku/Aserbaidschan. Vinzenz Höck turnten sein Kür an den Ringen zwar durch, allerdings nicht fehlerfrei. ÖFT-Sportdirektor Fabian Leimlehner resümierte dennoch zufrieden: „Der Weg stimmt.“ Da der Weltcup jetzt zur Olympia-Qualifikation zählt, präsentierte sich das Feld in Baku entsprechend hochkarätig. Für die Top-8-Finalqualifikationen benötigte man teilweise sogar höhere Punkte als bei der letzten Weltmeisterschaft. Höck fehlten nach einigen eher kurz gehaltenen Kraftteilen, einem verwickelten letzten Handstand und einem Nachhüpfer beim Abgang mit für ihn bescheidenen 13.825 Punkten gut sechs Zehntelpunkte auf das Finale. Sportdirektor Leimlehner: „Die Fehler haben Vinzenz in der Ausführungsnote acht Zehntel bis einen Punkt gekostet.“ Der 23-jährige in Innsbruck lebende

Grazer Sportsoldat zeigte allerdings die viertschwierigste Kür des Feldes: „Ich habe gemischte Gefühle. Einerseits bin ich zufrieden, dass ich meine neue Kür erneut durchturnen konnte. Andererseits bin ich enttäuscht, dass mir schon wieder dieselben Fehler wie letztes Jahr passieren und der Handstand am Schluss erneut die Schlüsselstelle wird. Ich hätte mir eine bessere Platzierung erhofft.“

Kunstturn-Europameisterschaften Szczecin (POL) Ich will endlich ins Finale!

Der 23-jährige Junioren-Europameister von 2014 kämpfte sich in den vergangenen beiden Jahren bereits auf EM-Platz 13 und WM-Platz 17. Nun will der Heeressportler bei seiner dritten Elite-EM mehr: „Ich möchte endlich ins Finale!“ Diesen Medaillenkampf erreichen die besten Acht der Qualifikation. Höck erläutert seine Entwicklung in den letzten Monaten:

„Mit einem Schwierigkeitswert von 6,2 Punkten, einem Zehntel mehr als im Herbst 2018, bin ich nun dort angekommen, wovon ich schon lange – seit fünf Jahren – geträumt habe. Beim Austrian Team Open hat meine neue Kür bereits gut geklappt.“ Punkto Schwierigkeit seines Programms ist Höck ein sicherer EM-Finalkandidat, die Ausführung der Kür wird also in Szczecin entscheidend sein.

ÖFT



Die drei nominierten ÖFT Turner Vinzenz Höck, Xheni Dyrnash und Alexander Benda

Sarah Marichhofer gewinnt Hanspeter-Demetz-Memorial

Ende März fand in Innsbruck das alljährliche internationale Hanspeter-Demetz-Memorial statt (früher: Attila-Pinter-Cup). Dieser Wettkampf ist insofern einzigartig, als die teilnehmenden Mannschaften aus Kunstturnern, Kunstturnerinnen und Rhythmische Gymnastinnen gebildet werden.

In der Jugend gelang es der Gymnastin Sarah Marichhofer den Sieg davon zu tragen. In der RG-Nachwuchsstufe wurde Hannah Harlander Vierte. Als Team ließen Sarah und Hannah die restliche RG-Konkurrenz hinter sich.

Bei den Turnern ging nur Nikolas Ivkic für die Steiermark an den Start und belegte in der Jugendstufe Platz 8. Beste steirische Turnerin wurde Carina Angerbauer als 24. in der Jugendstufe.

In der Teamwertung über alle Sparten belegte die Steiermark Platz 10 unter 16 Teams aus 6 Nationen. In diese Wertung floss jedoch der Sieg von Sarah Marichhofer nicht ein, da sie als beste Gymnastin für den ASVÖ Bund an den Start gehen durfte. Würde man ihren Sieg berücksichtigen, hätte sich die Steiermark als Sechste platziert.



Sarah Marichhofer

Eindrücke vom Hanspeter Demetz Memorial

Für mich hat der Tag recht spät gestartet, da die zweite Rotation erst um 12:30 Uhr begann. Dementsprechend fühlte ich mich fit und ausgeschlafen für den Hanspeter Demetz Cup. Der Wettkampf selbst war für mich keine Neuheit mehr, da ich dieses Mal bereits zum dritten Mal dort startete. Dennoch war es toll wieder einmal dort zu sein, da ich durch den Wettkampf die Möglichkeit bekam ein paar neue Sachen auszuprobieren. Leider sind sie mir nicht alle ganz so gelungen wie ich es mir vorgestellt habe. Insgesamt war ich aber mit den erbrachten Leistungen zufrieden, wobei der achte Platz (mit 62.500 Punkten) noch Spielraum nach oben lässt. Der Hanspeter Demetz Cup hat mir wieder einmal gezeigt, wo ich derzeit stehe und woran ich noch arbeiten muss.

Nicolas Ivkic



ATG Delegation

Anelia Karajacic: Ich fand es toll, dass wir beim Wettkampf ein leckeres Mittagessen bekommen haben!

obwohl TurnerInnen und Gymnastinnen gemeinsam ihre Leistungen gezeigt haben.

Rosa Pretterhofer: Es war cool, dass bei diesem Wettkampf nicht nur die rhythmischen Gymnastinnen in der Halle waren. Somit konnte man auch den Turnern und Turnerinnen gut zusehen.

Paula Pfurtscheller: Ich fand es gut, dass es am Vortag ein Training auf den Wettkampfgeräten gab und der Wettkampf gut organisiert war.

Carina Angerbauer: Ich bin froh, dass der Wettkampf so gut organisiert war,

Hannah Harlander: Ich fand es toll, dass nach einer Gymnastin eine Turnerin dran war, somit hatten wir mehr Zeit zur Vorbereitung.

Dream Team Cup - Laibach



Valentina Domenig-Ozmic

Heuer bereits zum zweiten Mal durfte ich an einem rhythmischen Gymnastikwettkampf namens „Dream Team Cup“ in Laibach (Slowenien) teilnehmen. Diesmal war Valentina Domenig-Ozmic auch dabei. Wir sind beide Gymnastinnen der RG2. Bei diesem Wettkampf dürfen nur Gymnastinnen der Nationalkader teilnehmen. Es waren Mäd-



Julia Schmid

chen aus vielen Nationen vertreten, entsprechend hoch war das Niveau. Valentina und ich zeigten jeweils Übungen mit dem Band und dem Ball. Für Valentina war es der erste FIG Wettkampf im Ausland und so konnte

sie wertvolle Erfahrungen sammeln. In der Gesamtwertung erreichte sie den 17. und ich den 13. Platz. Zusätzlich gelang es mir, mich für die am darauffolgenden Tag stattfindenden Finali zu qualifizieren. Dabei durfte ich meine Übungen mit den Keulen und dem Seil präsentieren. Wir waren dankbar, dass unsere Cheftrainerin Antoaneta Apostolova auch mitgekommen war. Insgesamt haben Valentina und ich die Gelegenheit genutzt, wieder wertvolle Auslandserfahrung zu sammeln und freuen uns auf die nächsten Wettkämpfe.

Julia Schmid

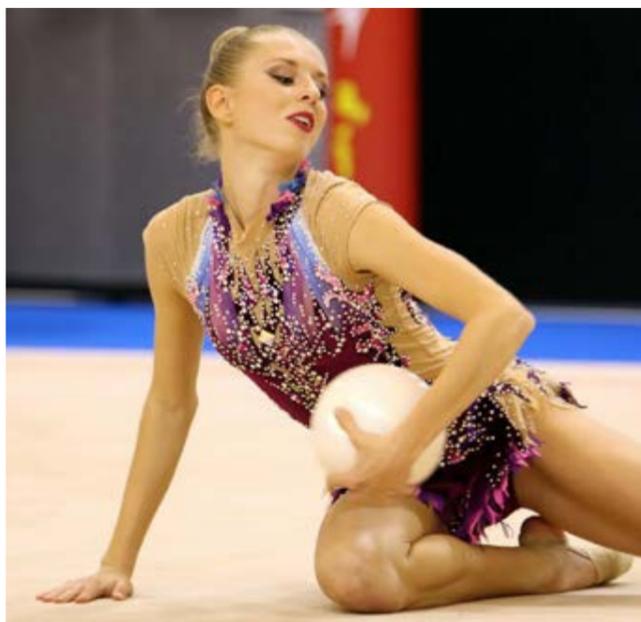
Princess of hearts

Am 16.03.2019 hat zum dritten Mal der internationale RG Wettkampf „Princess of hearts“ in Korneuburg stattgefunden. Der ATG war dort mit 2 Gymnastinnen der Jugend B (Emily Vassilev, Sophia Sagorodnij), 2 Juniorinnen (Valentina Domenig-Ozimid, Julia Schmid) und mir als Elite Gymnastin (Julia Meder) vertreten. Für 3 von uns war es der erste Wettkampf der Saison und für die anderen beiden der zweite. Dementsprechend haben wir die Übungen noch nicht ganz einwandfrei über die Bühne gebracht. Es waren schon einige gute Übungen dabei, aber für ein überzeugendes Gesamtpaket hat es noch nicht ganz gereicht. Die Ergebnisse waren trotzdem sehr erfreulich, immerhin sind es ja für fast alle Gymnastinnen die ersten Wettkämpfe der Saison. Valentina (Juniorinnen) und ich (Elite) konnten uns jeweils eine Silbermedaille sichern und Julia

Schmid holte sich die Bronzemedaille bei den Juniorinnen. Sophia und Emily erreichten die Plätze 6 und 9. Abschließend ein riesiges Dankeschön an Viki und Antoaneta für die Betreuung! Der Wettkampf hat uns wieder um einige Erfahrungen

reicher gemacht und bis zum nächsten Wettkampf werden wir noch intensiv an unseren Übungen feilen!

Julia Meder



Julia Meder

FREIBAD ab 23. Mai geöffnet!

Einzelkarten 2019 für Mitglieder:

Eintrittskarte für Kinder/Jugendliche (von 7 bis 16 Jahre) € 4,-
 Eintrittskarte für Erwachsene (ab 17 Jahre) € 5,-
 Abendkarte Kinder/Jugendliche/Erwachsene (17.00-20.00 Uhr) € 3,-
 Kinder bis 6 Jahren (in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen) frei
 Gäste in Begleitung eines Mitglieds (zusätzlich zur Einzelkarte) € 2,-

Freibadsaisonkarte 2019 nur für Mitglieder:

Kinder / Jugend (von 7-16 Jahre) € 59,00
 Erwachsene (ab 17 Jahre) € 79,00

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag Sonntag 08.30 bis 19.30 Uhr
Bei Schlechtwetter geschlossen!



Wir suchen noch KandidatInnen für den Freibaddienst:

Voraussetzung ist das vollendete 18. Lebensjahr und eine Erste-Hilfe-Ausbildung.
 Weitere Infos im ATG-Büro bei Günter Skursky, skursky@atgraz.at, 0316-824345-3

Steirischer Kids Cup

Am Sonntag, dem 24. März leitete der Steirische Kids Cup im VGT die Wettkampfsaison der Sportakrobatik ein. Die jungen Nachwuchssportler gewannen in den Wettkampfklassen der Kinder 2 Paare, Kinder 1 Paare und Kinder 1 Trios jeweils den Steirischen Meistertitel. Zudem können sich fünf Formationen auf die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften freuen.

„Ja, sehr“ war Ida Breisachs Antwort auf die Frage, die ihr kurz vor Beginn des Wettkampfes gestellt wurde, ob sie schon aufgeregt sei. Nicht nur ihr ging es an diesem Tag so, auch die anderen Turnerinnen der Gruppe Akro-Basic warteten gespannt auf

ihren Auftritt, da es für einige die erste Wettkampf-Erfahrung war. Trotz Lampenfieber gelang den Turnerinnen eine bravouröse Darbietung. Sofia Klementsitz mit Tülin Jelinek gewannen in der Wettkampfklasse Kinder 2, gefolgt von Emilia Friedrich mit Florentina Huber auf Rang zwei. Für die ATG Gruppe Akro-Basic war dies der letzte Wettkampf der Saison, jedoch wurde ein solides Fundament für weitere Wettkämpfe in den nächsten Jahren gelegt.

In der ATG Gruppe Kids-Cup, welche ausschließlich in der Wettkampfklasse Kinder 1 startete, konnten sich einige für die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften in Kärnten

Anfang Juni qualifizieren.

Steirische Meistertitel:

Paar:

- Paula Schloffer mit Mira Eibel

Trios:

- Chantal Hoi, Johanna Oswald mit Julia Kos

ÖM Qualifikation für:

Paar:

- Verena Kriegl und Beate Blaszcok

Trios:

- Tanja Rahstorfer, Sara Hassan und Coco Kasca
- Seraphine Herz, Emilia Fink und Sophie Schloffer.

Nach dieser überaus erfolgreichen Teilnahme, werden bis Juni noch fleißig Choreographie und Partnerelemente geübt!

Christina Horneck
Ulrike Rahstorfer



Akro Kids Cup Gruppe



Akro Basic Gruppe

AGG World Cup Sofia, März 2019



AGG Tanzfabrik

Am Donnerstag, den 7. März, waren wir bereits unterwegs nach Sofia zu unserem ersten Wettkampf in dieser Saison. Unsere wundervolle Kampfrichterin Viki startete ihre Reise schon um ca. 3:00 Uhr in der Früh und wir haben uns dann um 14:00 Uhr nach Sofia aufgemacht. Dieses Jahr war unsere Wettkampfvorbereitungsphase besonders spannend. Wir haben unsere 8-köpfige-Gruppe mit drei neuen Teammitglieder aufgefüllt, von denen zwei erst seit dem letzten Jahr aus anderen Bundesländern zu unserer ATG-Familie gestoßen sind. Diese kleinen Veränderungen in der Gruppenkonstellation und auch einige Trainingseinheiten zu 5. bis zu 7. haben wir dieses Jahr aber einfach ganz locker weggesteckt und waren vor unserem ersten Wettkampf ziemlich gut vorbereitet. Am Freitagabend hat - wie immer - das Podiumstraining stattgefunden. Wir haben uns beim Podiumstraining

nicht ganz fehlerfrei, aber relativ gut präsentiert und uns wurde geflüstert, dass wir sogar bei manchen Kampfrichtern einen ziemlich guten Eindruck hinterlassen haben, was auf jeden Fall auch an unserer wahnsinnig tollen Choreografie von Pascal und Viki gelegen haben muss. Am Samstag war es dann so weit und nach einem langen Frisier- und Schminkvormittag startete der richtige Wettkampf. Mit etwas Verspätung haben wir unsere Übung am Samstagabend am Wettkampfteppich präsentiert. Es gab keine gravierenden technischen Fehler, aber leider konnten wir die Synchronität und die Überzeugung, die wir beim Podiumstraining hingelegt haben, nicht genauso wieder abrufen, was uns um 0,300 Punkte einen Finalplatz gekostet hat. Wir haben nach dem Wettkampf eine ziemlich genaue Analyse unserer Übung gemacht und uns auch am nächsten Tag gemeinsam das Finale

angeschaut und wissen schon genau, wo wir weiterarbeiten müssen, um uns bei der WM in Cartagena im Mai von unserer allerbesten Seite zu zeigen! Rund um den Wettkampf hatten wir auf unserer Reise natürlich wieder sehr viel Spaß und haben uns rund um wohlgefühlt, was vielleicht daran liegen könnte, dass wir eine ziemlich coole Truppe sind 😊. Was man in so einem Wettkampfbereich meiner Meinung nach am Ende auf keinen Fall vergessen darf ist sich bei den Menschen zu bedanken, die einem solche Wettkampfwochenenden überhaupt erst ermöglichen. Vielen Dank an Viki und Pascal, die uns super auf den Wettkampf vorbereitet haben. Gleich noch einmal ein riesiges zusätzliches Dankeschön an Viki, dafür dass sie immer stundenlang am Computer sitzt, um uns die besten Reiseangebote herauszusuchen. Danke an das ATG Team, das uns vorm Wettkampf noch beim Bestellen unserer neuen Trainingskleidung geholfen hat und uns den Aufdruck auf den Shirts finanziert hat. Und zum Schluss ein riesengroßes Dankeschön an alle Eltern, die für uns nicht nur finanziell, sondern auch seelisch eine riesige Unterstützung sind!

Julia Meder

Der Karate-Frühling 2019 – auf dem Weg zu Schwarzgurtprüfung und WM

Beim Karate-Tageslehrgang am 2. März durfte der ATG einen ganz besonderen Gasttrainer beherbergen: Fumitoshi Kanazawa sensei, jüngerer Sohn des international renommierten Hirokazu Kanazawa soke, startete seinen zweiwöchigen Österreicher-aufenthalt in der steirischen Landeshauptstadt. In insgesamt drei Stunden unterrichtete Kanazawa sensei die rund 100 Teilnehmer aller Altersstufen und Graduierungen in den drei Säulen des Karate, Kihon (Grundschule), Kumite (Kampf) und Kata (Form). Das abwechslungsreiche Training bot dabei viele interessante Aspekte, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bis hin zu den Schwarzgurten. Sogar die kleinsten unserer Karateka hielten – wenn auch schon etwas erschöpft – brav bis zum Ende durch. Einige Teilnehmer nutzen die Chance, nach dem Training die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel abzulegen, und stellten dabei ihr Können in den genannten drei Bereichen unter Beweis. Herzlichen Glückwunsch! Bevor Kanazawa sensei zu weiteren 14 Trainingseinheiten in ganz Österreich aufbrach – darunter der traditionelle Frühjahrslehrgang mit über 160 Teilnehmern (siehe Foto) – bot sich am Sonntag, den 3. März, für fortgeschrittene Karateka ab Blaugurt in Graz noch eine weitere Trainingsmöglichkeit. Der Blaugurt

markiert in etwa die Halbzeit auf dem Weg eines Karateka zum schwarzen Gürtel, der bei typischem Training gut zehn bis elf Jahre in Anspruch nimmt. Allerdings endet der „Weg des Karate“, auf Japanisch der sogenannte Karate-do, nicht mit Erreichen des ersten Schwarzgurtes. Vielmehr beginnt damit ein neuer Weg des kontinuierlichen Lernens. Beschäftigte man sich in den ersten Trainingsjahren vor allem damit, umzusetzen, was einem die Trainer erklären und vorzeigen, beginnt man nun, seinen Körper besser zu spüren, und zu verstehen, warum die Techniken genauso ausgeführt, wie es die Trainer immer gezeigt haben, zum besten Ergebnis führen. Auf diesem Weg macht Daniel Muschick, Trainer für Kinder und Erwachsene im ATG, dieses Jahr einen wesentlichen Schritt: Er tritt gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Johannes Hofer im Juli beim Sommerlehrgang in Oberwart zur Prüfung zum vierten Schwarzgurt (4. Dan) an. Die Prüfung läuft dabei ähnlich ab wie bei den niederen Graduierungen, allerdings mit wesentlich mehr und komplexeren Techniken. Im Kumite müssen sich die beiden im freien Kampf gegen mehrere Gegner behaupten, zudem müssen sie alle 26 Katas des Shotokan Karate zeigen können. Schließlich müssen sie das Bunkai einer ausgewählten Kata vorstellen, das heißt zeigen, wie eine

solche Form zur Verteidigung gegen mehrere Gegner angewendet werden kann. Teilnehmer des ATG-Balls 2018 konnten sich im Dezember bereits ein Bild davon verschaffen, wie beispielsweise die Anwendung der Kata „Unsu“ (deutsch: „Wolkenhand“) aussehen könnte. Bis zur Prüfung erwartet die beiden noch eine aufregende Zeit der detaillierten Vorbereitung unter den wachsamen und erfahrenen Augen des Dojo-Leiters Michael Drame. Für Daniel und seinen Nationalteamkollegen Harald Axmann steht dieses Jahr jedoch noch ein weiteres großes Ereignis bevor. Von 15. bis 21. Juli findet in Hradec Králové in Tschechien die 13. Weltmeisterschaft der Shotokan Karate-Do International Federation statt. Diese Stadt, welche im deutschen Sprachraum besser unter dem Namen Königgrätz bekannt ist, war 2017 bereits Austragungsort der Europameisterschaften; diesmal reisen Karateka aus aller Welt an, um sich bei Kata und Kumite miteinander zu messen. Daniel und Harald werden Österreich zusammen mit etwa einem Dutzend anderer österreichischer Starter in Einzel- und Teambewerben vertreten. Damit liegt ein spannendes Frühjahr vor den beiden und dem Karate-Dojo ATG Graz.

Harald Axmann



Sportwochen in den Ferien

In den Ferien bietet der ATG, teilweise in Kooperation mit dem Sportamt der Stadt Graz, Sommersportwochen und Bewegungsprogramme für Kinder mit unterschiedlichsten Inhalten an:

02.07-30.07: Baby in Movement und Zwergerlturnen

08.07-12.07: 10 Sportarten in einer Woche

08.07-12.07: Intensivschwimmkurs für Anfänger und Aufsteiger

15.07-19.07: Sportwoche für Wasserratten

22.07-26.07: Luftakrobatik Woche

22.07-26.07: Leichtathletik-Sportamt Graz

29.07-02.08: Gerätturnen/Kunstturnen-Sportamt Graz

05.08-09.08: Leichtathletik-Sportamt Graz

12.08-16.08: Sportakrobatik-Sportamt Graz

19.08-23.08: Gerätturnen/Kunstturnen-Sportamt Graz

26.08-30.08: Shaolin-Wushu-Selbstverteidigung

02.09-06.09: Hip-Hop und Streetdance Week

02.09-06.09: Rhythmische Gymnastik-Sportamt Graz

02.09-06.09: Kinder entdecken! (Erlebniswoche für die Kleinsten)



ATG-Sportwoche für Wasserratten 15. bis 19. Juli

Die Sportwoche richtet sich an Kinder (von 6 - 12 Jahren), die ihre Schwimmkenntnisse verbessern und erweitern wollen. Diese Schwimmsportwoche ist mit lustigen und alternativen Sportmodulen aufbereitet, die zum Sommersport dazugehören. Unter der Leitung von gut geschulten Übungsleitern und Trainern wartet ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm: Täglich einmal Wassersport, Schwimmen, Wasserspringen, Schnorcheln, Wasserball, Kajak. Dazu ein rundes Programm mit Sportmodulen, ähnlich wie bei der bewährten ATG Sportwoche mit vielen anderen Sportarten.

Die Teilnehmerzahl ist mit 30 Kindern beschränkt und für nähere Informationen steht Ihnen gerne das ATG Team im Info-Büro zur Verfügung.

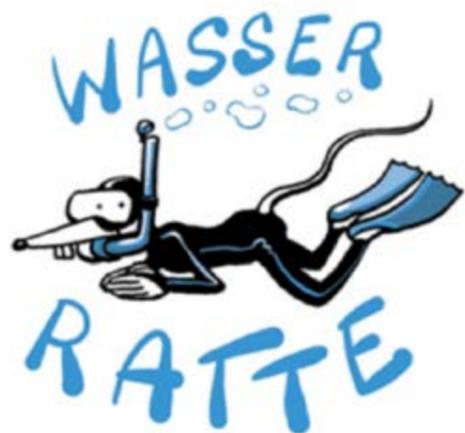
Schwimmgrundkenntnisse sind erforderlich!

Im Preis inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, das Mittagessen und freie Getränke.

Kosten: € 140,- für ATG Mitglieder
€ 190,- für Gäste

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind (Geschwisterrabatt)

Anmeldung im ATG-Büro erforderlich:
ATG Graz: 0316-824345, office@atgraz.at



Schwimmkurs für Kinder 5-8 Jahre Anfänger und Aufsteiger

Kursstart:

23.04.2019-02.07.2019, 11 Termine

Dienstags 14.30-15.30 Uhr

Durch intensive Betreuung wird den Kleinsten die Basis des Schwimmens für den kommenden Sommer beigebracht. Für Anfänger und Aufsteiger!

Anmeldung im ATG-Büro:

ATG Graz: 0316-824345, office@atgraz.at

Kosten: € 90,- für ATG Mitglieder
€ 125,- für Gäste



Hip-Hop und Streetdance Woche 02. bis 06. September 2019

Für begeisterte Hip-Hop'er
und Breakdancer von 7 bis 13 Jahren

Hip-Hop: 09.30-10.45 Uhr
Breakdance: 11.00-12.15 Uhr

Kosten: € 40,- für einen bzw.

€ 70,- für beide Workshops (Gäste)

€ 30,- bzw. € 50,- für ATG Mitglieder

10% Rabatt für das zweite und dritte angemeldete Kind (Geschwisterrabatt)



Shaolin-Selbstverteidigung 26. bis 30. August 2019

mit Meister Yu Chang Fu

Für Kinder von 6 bis 13 Jahren

09.00-10.15 Uhr / Anfänger

10.30-11.45 Uhr / Aufsteiger

Kosten: € 40,- für Gäste

€ 30,- für ATG Mitglieder

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind (Geschwisterrabatt)

Anmeldung und Auskünfte:

ATG-Büro, Kastelfeldgasse 8, 8010 Graz

0316-824345, office@atgraz.at



Fotos © foalita

„neu“ in den Sommerferien 02. bis 30. Juli 2019

Baby in Movement (6-18 Monate)

Dienstags 09.30-10.25 Uhr im TUS unten

In diesem Kurs werden die Kleinsten in Angeboten in der Gruppe, sowie im freien Spiel mit einfachen und spielerischen Bewegungsübungen und Aktivitäten animiert ihren Bewegungsapparat zu fördern und zu kräftigen.



Zwergerturnen mit den Eltern (1,5-3 Jahre)

Dienstags 10.45-11.40 Uhr im TUS unten

Gemeinsam mit Mama oder Papa probieren die Kleinsten unterschiedliche Bewegungsformen und Geräte aus und tanzen zu Musik.



Kursleitung: Melanie Harb

Kosten: € 25,- für ATG Mitglieder

€ 50,- für Gäste

Erlebniswoche - Entdeckungsreise für Kinder! 02. bis 06. September 2019

Entdecke mit uns jeden Tag ein anderes Land von den unterschiedlichen Kontinenten. Spielerisch wollen wir die verschiedenen Kulturen mit Hilfe von Gymnastik, Bewegung zur Musik und Parkour -Landschaften vorstellen und zum Erlebnis machen.



14.00-16.00 Uhr im TUS oben
für Kinder von 4-7 Jahre

Kursleitung: Lisa Mc Quire

Kosten: € 35,- für ATG Mitglieder

€ 70,- für Gäste

Anmeldung im ATG-Büro erforderlich:

ATG Graz: 0316-824345, office@atgraz.at



ATG-Sportwoche/10 Sportarten in einer Woche! 8. bis 12. Juli 2019

Die perfekte Möglichkeit für Kinder von 6 bis 12 Jahren in kurzer Zeit herauszufinden, welche Sportart ihnen am meisten Spaß macht. Von 8. bis 12. Juli findet im ATG die beliebte Sommersportwoche statt. Unter der Leitung von gut geschulten Übungsleitern und Trainern wartet wieder ein spannendes, abwechslungsreiches und lustiges Programm auf alle Kids.



Inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, Ganztagsverpflegung und freie Getränke.



Kosten: € 140,- für ATG Mitglieder

€ 190,- für Gäste

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind
(Geschwisterrabatt)

Luftakrobatik- und Artistik Woche! 22. bis 26. Juli 2019

Geeignet für Kinder von 7 bis 15 Jahren mit und ohne Grundkenntnisse in der Sportakrobatik, Gymnastik sowie Kunstturnen. In dieser Woche werden die Kinder Höhenluft schnuppern - an Seil, Trapez und vorwiegend am Aerial Silk (Tuch). Nach Grundlagenübungen lernen die Kinder erste Schritte der Luftakrobatik.



Inkludiert sind die tägliche Betreuung von 8 bis 18 Uhr, Ganztagsverpflegung und freie Getränke sowie die Freibadbenutzung.

Kosten: € 140,- für ATG Mitglieder

€ 190,- für Gäste

10% Rabatt für das zweite und dritte Kind
(Geschwisterrabatt)

Anmeldung und Auskünfte:

ATG-Büro: Kastelfeldgasse 8, 8010 Graz

0316-824345, office@atgraz.at



Geburtstage

Unseren Vereinsmitgliedern ab 75 Jahren gratulieren wir herzlich zum Geburtstag!

April

Dr. Rosemarie Koban zum 88.
Herta Hadwich zum 87.
Edda Fasching zum 79.
Gertrud Kawann zum 82.
Werner Lindner zum 76.
Waltraud Suppan zum 77.
Heidrun Walten zum 79.
Dr. Erwin Zankel zum 78.
Ingo Klingenhagen zum 76.
HR Dr. Alfons Summer zum 88.
Brigitte Steurer zum 75.
Hans Tröthan zum 76.
Utta Fuchs zum 78.
Mag. Bernd Stremitzer zum 78.
Lotte Bischoff zum 89.
Siegfried Hoiss zum 79.
Erika Wippel zum 80.
Martha Frank zum 75.
Edda Oswald zum 78.
Ingrid Wohlgemuth zum 80.
Burghild Fritzer zum 80.
Renate Maitz zum 77.
Mag. Brigitte Peyer zum 79.
Ing. Rudolf Schieg zum 78.
Elfriede Klade zum 76.
Doris Schnecke zum 77.

Mai

Hermengilde Lienhart zum 85.
Helga Leschanz zum 76.
Helga Christoph zum 79.
Waltraud Kramer zum 88.
Dr. Karl Hammerl zum 77.
Margarethe Kriwetz zum 76.
Monika Gazor zum 78
Gertrude Schaal zum 79.
Margarethe Schiestl zum 85.
Annemarie Habjanic zum 78.
Helmtraud Oberascher zum 79.
Mag. Meinhild Polansky zum 94.
Helga Pesek zum 84.
Erika Schieg zum 80.
Hilde Kadletz zum 75.
Christine Hartinger zum 76.
Edith Klug zum 78.
Brigitta Gradert zum 83.
Mag. Günter Schlosser zum 79.
Ingeborg Posch zum 84.
DI Dr. Rudolf Pischinger zum 84.
Friederike Leitinger zum 87.

Juni

Edith Moshuber zum 77.
Ing. Gerhard Christoph zum 83.
Helga Gigler zum 78.
Erich Schönegger zum 86.
Herta Schreiner zum 78.
Elfriede Winter zum 77.
Anneliese Herman zum 75.
Ing. Michael Huber zum 75.
Ingrid Moschitz zum 80.
Klaus Gersetitsch zum 75.
Rolf Litschauer zum 80.
DI Ernst Strauß zum 77.
Ing. Karl-Heinz Krebs zum 75.
Ingrid Allmer zum 78.
Elke Röthl zum 78.
Renate Wennig zum 77.
Luise Scherbler zum 80.
DI Dr. Josef Korber zum 76.
Dr. Werner Volckmar zum 90.



Termine

Samstag, 06. April	Österr. Meisterschaft Schüler/Junioren/Jugend – Tanzsport, 13.00 Uhr (ATG, große Halle)
Mittwoch, 17. April	Offene Steirische Meisterschaften Rhythmische Gymnastik Elite und Juniorinnen (ATG, große Halle)
Samstag, 04. Mai	Steirische Meisterschaften Rhythmische Gymnastik Kinder, Jugend, B (ATG, große Halle)
Samstag, 11. Mai	Offene Steirische Meisterschaft Kunstturnen weiblich und männlich, (ATG, große Halle)
Sa/So, 18./19. Mai	Schlossberg-Trophy und Steirische. Meisterschaften Ü30 - Tanzsport, (ATG, große Halle)
Donnerstag, 23. Mai	Saisonbeginn Freibad
Sonntag, 26. Mai	Feiertag des Sports, (Grazer Innenstadt)
Samstag, 15. Juni	Internationales Meeting "ATG Cup" in Rhythmischer Gymnastik, (ATG, große Halle)
Samstag, 29. Juni	Ende aller Sportstunden für Kinder und Jugendliche